Tier des Monats

Das bewegte Leben eines Affen

Sierra Leone
Auf der Karteikarte des Zoologischen Museums dieses präparierten Pan troglodytes steht «Fundort: Tierheim Au». Doch dieser Schimpanse wurde nicht gefunden, sondern im westafrikanischen Sierra Leone von Tierhändlern in den 1950er Jahren gefangen. Der Affe war für sie eine Ware, die an ein Forschungslabor, an einen Zoo oder an die Unterhaltungsbranche gehen könnte. Doch vermutlich war es die NASA, die zuschlug und den Schimpansen in der amerikanischen Weltraumforschung einsetzte.

Weltraumforschung
An der Wende zu den 1960er Jahren rivalisierten die Grossmächte USA und UdSSR im Kalten Krieg auch in der Weltraumforschung. Wer würde es zuerst schaffen, Menschen in den Weltraum zu schicken? Vor den Menschen waren aber die Affen dran. Sie wurden an Stelle des Menschen in die Lüfte katapultiert. Die «Schimponauten» sollten den Flug nicht nur überleben, sondern auch noch Experimente machen. Nur wenige Affen genügten den Anforderungen. Dieser Schimpanse gehörte offenbar nicht zu ihnen. Er wurde verkauft, und zwar an einen Schweizer Tier-Dompteur: Lucien Meyer.

Wiener Eisrevue
Dieser gab dem Tier den Namen Jacky. Jacky wurde Mitglied der Eisclowntruppe «Luparescos». Meyer dressierte ihn für die in ganz Europa auftretende Eisrevue. Jacky wird zum Schlittschuh laufenden Publikumsliebling. Bis 1965 gingen Meyer und Jacky regelmässig auf Tournee, dann aber genügte der pubertierende Jacky den Ansprüchen der Dressur nicht mehr.

Tierheim
Meyer gab Jacky 1965 an Martin Gredig in das Tierheim Au zur Pflege. Auch hier zog er noch Aufmerksamkeit auf sich, wurde oft besucht und zum Helden einer Fotogeschichte der Schweizer Illustrierten. Der bekannte Schweizer Fotograf Candid Lang zeigt
Jacky wie er mit den Kindern der Familie spielt, wie er angezogen mit Familie Gredig am Tisch isst, wie er raucht, trinkt und liest.

Zoologisches Museum
Nach seinem Tod 1969 bot das Tierspital dem Zoologischen Museum den Körper Jackys an. Hier wurde Jacky wieder zu einem Pan troglodytes. Als Präparat steht er nunmehr den Menschen als Stellvertreter seiner Art zur Verfügung und niemand ahnte bislang, welch bewegtes Leben Jacky hatte.

Die Historikerinnen Silke Bellanger und Aline Steinbrecher erzählen in der Aktion «Tier des Monats» Geschichten zu einzelnen Ausstellungsobjekten.

Jacky rauchend und Zeitung lesend. Foto Candid Lang